

„Während sich 90 Prozent in der SPD einig sind, dass die Rente mit 67 eine falsche Entscheidung war, legen die Wirtschaft und EU nach.

Rente erst mit 70, heißt das erklärte Ziel. Wo aber sind die Arbeitsplätze für die ältere Generation?

Hier sind die Politiker bisher eine Erklärung schuldig geblieben. Die derzeitigen Rentner leben nicht vom Almosen der heutigen Regierung, sondern haben ihre Beiträge über Jahrzehnte erarbeitet. Rente nach Kassenlage empört sie deshalb zu Recht.

Laut Merkur bekam ein männlicher Rentner 2008 gerade mal 983 Euro im Monat. Das sind 11 796 Euro im Jahr. Bei einem Renteneinstieg mit 70 anstatt mit 65, bedeutet das einen ‚Verlust‘ von 58 980 Euro in nur fünf Jahren.

Damit ist die Rente mit 70 eine verdeckte Kürzung durch die Hintertür, über die niemand spricht.“

Peter J. Dörken Wolfersdorf